

Informationen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Studie „Befragung zur individuellen Lebens-, Gesundheits- und Pflegesituation von Seniorinnen und Senioren in Dresden ab dem 60. Lebensjahr“ (LAB60+)

Liebe Studienteilnehmerin, lieber Studienteilnehmer,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer wissenschaftlichen Studie. In diesem Projekt wollen wir die Lebens-, Gesundheits- und Pflegesituation von Menschen in Dresden ab dem 60. Lebensjahr untersuchen.

Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme ein und möchten Sie vorab ausführlich über den Ablauf der Studie, den Umgang mit den Forschungsdaten und Ihr Widerrufsrecht informieren. Wenn Sie das Projekt unterstützen möchten, bestätigen Sie dies bitte mit einer Unterschrift auf der beiliegenden Einwilligungserklärung (gelbes Dokument) bzw. bei Online-Teilnahme durch einen Klick in das entsprechende Kästchen.

Wer sind wir und wer führt das Projekt durch?

Die Studie ist ein gemeinsames Anliegen des Centrums für Demografie und Diversität (CDD) an der TU Dresden und der Landeshauptstadt Dresden. Herr Prof. Andreas Seidler, MPH ist Mitglied des CDD und Direktor des Instituts und Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin (IPAS). Die Befragung wird federführend durch das IPAS durchgeführt.

Warum wird diese Studie durchgeführt?

Ziel dieser Studie ist es, festzustellen, wie das Leben in Dresden für Seniorinnen und Senioren verbessert werden kann.

Im Vordergrund der Befragung stehen Informationen zu Ihrer Person, Ihrer Wohnsituation, sozialen Kontakten sowie Ihren Aktivitäten (z. B. Freizeit und Ehrenamt). Außerdem interessieren wir uns für Ihr Wohlbefinden und Ihre Gesundheit. Zudem sind Fragen zur COVID-19-Pandemie enthalten, durch welche wir ermitteln möchten, inwieweit sich Ihre Situation durch die Pandemie verändert hat. Am Ende der Umfrage haben Sie die Möglichkeit, uns Ihre Vorschläge und Ideen zur Verbesserung der Lebenssituation in Dresden mitzuteilen.

Wie läuft die Befragung ab?

Im Rahmen der Studie werden insgesamt 6.000 Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Dresden im Alter ab dem 60. Lebensjahr postalisch kontaktiert und um die Teilnahme an der Befragung gebeten. Der Fragebogen kann sowohl schriftlich als auch online bearbeitet werden. Die Befragung dauert in etwa 30 Minuten.

Gibt es einen Nutzen und/oder Risiken für mich, wenn ich teilnehme?

Mit Ihrer Teilnahme an unserer Befragung leisten Sie einen wichtigen Beitrag, um die Lebenssituation und die Erwartungen Dresdner Seniorinnen und Senioren an die nachberufliche Lebensphase einschätzen zu können. Auf Grundlage dieser Informationen sollen bestehende Angebote der Landeshauptstadt Dresden für den Erhalt der sozialen Teilhabe und ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Häuslichkeit beurteilt und eventuell angepasst bzw. ergänzt werden.

Mit der Studienteilnahme sind keine Risiken verbunden und es entstehen Ihnen keine Kosten.

Freiwilligkeit und Vertraulichkeit

Die Teilnahme an diesem Projekt ist freiwillig. Sie können jederzeit und ohne Angabe von Gründen die Teilnahme an diesem Projekt beenden, ohne dass Ihnen daraus Nachteile entstehen. Die im Rahmen dieser Studie erhobenen Daten werden streng vertraulich behandelt und nur für wissenschaftliche Zwecke ausgewertet. Alle Projektmitarbeiter:innen unterliegen der Schweigepflicht.

Die Landeshauptstadt Dresden erhält zu keinem Zeitpunkt Informationen, ob Sie an der Studie teilgenommen haben oder nicht.

Was geschieht mit meinen Daten?

In der Studie werden Daten mittels einer schriftlichen oder digitalen Befragung erhoben. Alle potentiellen Teilnehmer:innen erhalten einen persönlichen Code, der lediglich die Zuordnung der Daten zu den Dresdner Stadtteilen ermöglicht (z. B. eine in Striesen wohnhafte Person erhält den Code: *ST 0001*). Zudem werden die erhobenen Daten durch diesen Code pseudonymisiert, das heißt, dass in dem Datensatz weder Ihr Name noch andere Angaben enthalten sind, die eine Feststellung Ihrer Identität ermöglichen würden. Nehmen Sie an der Befragung in Papierform teil, ist dieser Code bereits in der Kopfzeile des Fragebogens vermerkt.

Im Rahmen Ihrer Einwilligung zum Projekt werden auf der Einwilligungserklärung **personenidentifizierende Daten** (vollständiger Vor- und Nachname) erhoben. Diese werden an die Erhebungsstelle der Studie (Kontakt: Dr. med. Daniel Kämpf; Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus der Technischen Universität Dresden, Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin, Fetscherstraße 74, 01307 Dresden) weitergeleitet und mit Ihrer Adresse, die vom Datenmeldewesen Dresden zur Verfügung gestellt wurde, aufbewahrt. Diese personenbezogenen Daten werden dort **strikt getrennt von den Forschungsdaten** – also den Angaben aus dem Fragebogen – sicher aufbewahrt bzw. elektronisch gespeichert. Ihre Kontaktdaten sind für alle Mitarbeiter:innen der Auswertungsstelle nicht zugänglich und dienen dazu, uns evtl. im Rahmen einer Nachbefragungen mit Ihnen in Verbindung setzen zu können.

Die **Forschungsdaten** werden mit dem persönlichen Code in der Auswertungsstelle (Kontakt: Prof. Dr. med. Andreas Seidler, MPH; Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus der Technischen Universität Dresden, Institut für Arbeits- und Sozialmedizin, Fetscherstraße 74, 01307 Dresden) gespeichert. Alle Analysen werden ausschließlich mit verschlüsselten Daten durchgeführt, um eine Identifizierung der Teilnehmenden zu verhindern. Verantwortlich für die Datenauswertung und -verarbeitung im Projekt ist das Institut für Arbeits- und Sozialmedizin als Auswertungsstelle.

Alle im Rahmen der Studie erhobenen Daten werden ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke verwendet. Unsere Kooperationspartner der CDD (d.h. Professur für Arbeits- und Organisationspsychologie und Professur für Sozial- und Gesundheitsbauten) sowie die Landeshauptstadt Dresden erhalten anonyme Forschungsdaten für wissenschaftliche Auswertungen. Die erhobenen Daten werden nicht an Projektexterne weitergegeben. Nach Abschluss der Datenerhebung und -auswertung finden die Daten – vollständig anonymisiert – innerhalb wissenschaftlicher Veröffentlichungen Verwendung. Ihre personenbezogenen Daten werden entsprechend „Guter Epidemiologischer Praxis“ für 10 Jahre aufbewahrt und anschließend vernichtet. Die Daten sind gegen unbefugten Zugriff gesichert. Alle Mitarbeiter:innen des Studienteams sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes in der geltenden Fassung werden eingehalten.

Wie kann ich an der Studie teilnehmen?

Sie können an der Befragung online oder in Papierform teilnehmen.

Wenn Sie sich für die **Online-Teilnahme** entschieden haben: Bestätigen Sie bitte die Online-Einwilligungserklärung mit einem Klick in das vorgesehene Kästchen. Sie können Ihre Teilnahme während der Bearbeitung des Online-Fragebogens jederzeit abbrechen. Eine Übermittlung der Daten erfolgt erst nach Ihrer abschließenden Bestätigung (per Klick) am Ende der Befragung.

Wenn Sie sich für die **Teilnahme in Papierform** entschieden haben: Bestätigen Sie bitte Ihre Einwilligung zur Teilnahme mit Unterschrift auf der beiliegenden Einwilligungserklärung (gelbes Dokument) und füllen Sie bitte den Fragebogen aus. Den Unterlagen liegen zwei vorgefertigte Rückumschläge bei (groß & klein). Bitte legen Sie die unterschriebene Einwilligungserklärung (gelbes Dokument) in den kleinen Umschlag und kleben Sie diesen zu. Geben Sie diesen kleinen Umschlag zusammen mit dem ausgefüllten Fragebogen bitte in den großen vorgefertigten Umschlag. Bitte senden Sie den verschlossenen großen Umschlag unfrankiert an uns zurück. Bitte nutzen Sie für die Versendung die entsprechenden Stellen der Deutschen Post AG.

An wen wende ich mich bei weiteren Fragen?

Wenn Sie Hilfe bei der Beantwortung des Fragebogens benötigen, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seniorentelefons. Diese sind dienstags und donnerstags in der Zeit von 8 bis 10 Uhr und von 14 bis 16 Uhr unter der Telefonnummer 0351 488 48 00 erreichbar.

Bei Rückfragen zur Studie selbst können Sie sich gern an die Studienkoordinatorin Frau Dr. Janice Hegewald wenden (Postanschrift: Institut und Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin, Medizinische Fakultät der TU Dresden, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden; Telefon: 0351 3177 443).